

Chamisso, Adelbert von: 8 (1809)

- 1 Ich muß den Zweig, den bösen Rosenzweig
- 2 Verklagen.
- 3 Er bat so sanft, wie sollt ich den ihm gleich
- 4 Versagen?

- 5 Doch war's, daß ich ihn selbst zum Strauch geführt,
- 6 Nicht weise,
- 7 Wo seine Hand die meinige berührt,
- 8 So leise.

- 9 Und als er zögernd aus dem Garten war
- 10 Gegangen,
- 11 Stand zitternd ich, als hätt ich Böses gar
- 12 Begangen.

- 13 O hätt ich seiner holden Rede nicht
- 14 Gelauschet!
- 15 Mich nicht an seines Auges klarem Licht
- 16 Berauschet!

- 17 Nun trag ich unablässig, schreckhaft, bang,
- 18 Mit Schmerzen,
- 19 Das Licht des Auges und der Stimme Klang
- 20 Im Herzen.

(Textopus: 8. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56208>)